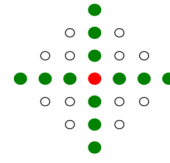




Entwicklungspolitisches  
Netzwerk Sachsen e.V.

**GRÜNE LIGA** Netzwerk  
Ökologischer  
Bewegungen



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



Dresden/Leipzig, den 11. Juli 2013

Initiative SACHSEN KAUF FAIR  
c/o ENS  
Tel 0351 – 4 92 33 61 / 64  
fairkauf@einewelt-sachsen.de  
www.sachsen-kauf-fair.de.

ENS  
Referentin  
Wirtschaft und Menschenrechte  
Dr. Bettina Musiolek

## **Offener Brief an die Mitglieder des Landtagsausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr**

### **Novellierung des sächsischen Vergaberechts: Sachsen pfeift auf Menschenrechte**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die öffentliche Beschaffung nimmt mit etwa 17% einen wesentlichen Teil der Wirtschaftsleistung ein. Als gewichtige Einkäuferin hat der Freistaat die Chance, aber auch die Pflicht, sich als Konsumentin verantwortungsvoll und nachhaltig zu verhalten.

#### **Dramatischen Handlungsbedarf negiert**

Zivilgesellschaftliche Organisationen in ganz Europa und vor Ort die Allianz SACHSEN KAUF FAIR haben in den letzten Jahren klar aufgezeigt, dass Handlungsbedarf besteht:

- I. Uniformen und Berufsbekleidung öffentlicher Bediensteten werden selbst „Made in Europe“ unter Menschenrechtsverletzungen und für Hungerlöhne hergestellt.  
[www.sachsen-kauf-fair.de/recherchen-und-studien/made-in-europe](http://www.sachsen-kauf-fair.de/recherchen-und-studien/made-in-europe)
- II. Pflastersteine aus Kinderarbeit:  
[www.sachsen-kauf-fair.de/wp-content/uploads/2008/06/PM-Steine-WGDN.pdf](http://www.sachsen-kauf-fair.de/wp-content/uploads/2008/06/PM-Steine-WGDN.pdf)
- III. Menschenverachtende Herstellung von IT und Mobiltelefonen  
<http://goodelectronics.org/about>

#### **UN-Leitlinien für Wirtschaft und Menschenrechte bleiben unberücksichtigt**

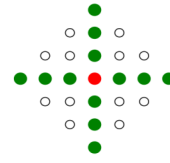
Die sächsische Regierungskoalition hat es mit ihrem am 31.1.2013 verabschiedeten Vergabegesetz versäumt, für die Zukunft zu verhindern, dass sie sich an Menschenrechtsverletzungen beteiligt. Sie hat grundlegende Nachhaltigkeitsstandards sowie deren unabhängige und auf wissenschaftlichen Kriterien fundierte Kontrolle nicht im Gesetz verankert. Im Gegenteil: Sie hat die Verankerung von Menschen-, Arbeitsrechten und Umweltstandards als „sachfremd“ bezeichnet.

Den völkerrechtlichen Vorgaben der UN-Leitlinien für Wirtschaft und Menschenrechte widerspricht dieses Vorgehen diametral.



Entwicklungspolitisches  
Netzwerk Sachsen e.V.

**GRÜNE LIGA** Netzwerk  
Ökologischer  
Bewegungen



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



## BürgerInnenwillen egal

Tausende BürgerInnen hatten sich 2012/13 in einer **Petition der Allianz SACHSEN KAUFTE FAIR** genau dafür ausgesprochen, dass der Freistaat seiner Verantwortung als Großkundin beim Einkauf nachkommt. Diese Initiative ihrer BürgerInnen schlägt die Landesregierungskoalition ebenfalls aus.

Wer kann ausschließen, dass die Beschaffung von Bekleidung nicht die Zustände bewirkt, wie sie bei den dramatischen Industrieunfällen in Bangladesch und Pakistan offenkundig wurden?

Mit freundlichen Grüßen

Dr Bettina Musiolek

ENS e.V.

Heidi Becherer, DGB-Sachsen

Christine Müller,  
Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Ronald Hack, Grüne Liga Sachsen e.V.

Sascha Kornek, SUKUMA arts e.V.

Die Allianz **SACHSEN KAUFTE FAIR** (Entwicklungspolit. Netzwerk Sachsen ENS, DGB Sachsen, **Grüne Liga Sachsen**, Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und **SUKUMA arts e.V.**) setzt sich für die Beachtung von Menschen-, Arbeitsrechten und Umweltbelangen im Einkauf der Öffentlichen Hand ein.

[www.sachsen-kaufte-fair.de](http://www.sachsen-kaufte-fair.de)